

Allgemeiner Anzeiger

Begründet
1880 als „Halberseher Zeitung“

Das Sauerland

Begründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Nönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM.
(einschl. 30 Pfg. Postgebühr und 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Wogen 1.85 RM.
einschl. Wogenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM.
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil
30 Pfg. — Nachschlüssel A Preisliste 4 Biffergebühren 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort: Halber i. W.

Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr

— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2,
Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wlth. Zeit. — Schalksmühle:
Herrn. Piepenstock — Oberbrügge: Rob. Wasserfah — Kierspe: Hfl.:
Fritz Becker — Kierspe: Fritz Scharfer — Breckerfeld: Jul. Schilling

Nr. 47

Dienstag, den 25. Februar 1941

Jahrgang 1941

Die deutsche Nation hat den Sieg vor Augen

Parteierrundungsfeier des Kriegsjahres 1941 / Der Führer sprach zu seinen ältesten Gefährten

Großkundgebung in München

München, 24. Febr. Zum zweiten Male im Kriege bezieht die NSDAP im historischen Hofbräuhaus die Feier der Parteierrundung. Wieder wollte, wie immer an diesem Tag, der Führer im Kreise seiner ältesten Kampfgefährten, um zu ihnen zu sprechen.

Es sind 21 Jahre vergangen, seit Adolf Hitler zum ersten Male seine 25 Programmpunkte verkündete.

Heute ist das Programm von damals zum Lebensgesetz der deutschen Nation geworden. Die alte Garde des Führers aber, die Adolf Hitlers Programm durch Kampf zum Siege führen half, versammelt sich Jahr für Jahr am 24. Februar zu einigen Stunden stolzen Zurückkommens an einen Kampf, der unter den trostlosesten Umständen begann, der aber dennoch im Großdeutschen Reich Adolf Hitlers seinen Sieg und seine Krönung erfahren hat.

Und jedesmal weilt der Führer mitten unter seinen alten treuen Gefolgsmännern und hält in kameradschaftlicher Kampferbitterkeit mit ihnen Rückschau auf die Jahre, die von jenem 24. Februar 1920 zum nationalsozialistischen Deutschland der Macht und der Volksgemeinschaft führten.

Mit größerer Befriedigung konnten der Führer und seine alten Weggefährten den 24. Februar noch nie begehen als in diesem Jahre. Liegt doch hinter uns ein Jahr deutschen Kampfes deutscher Bewährung und deutscher Siege wie noch keines in der deutschen Geschichte. Die Saat des Glaubens und der Treue, die Adolf Hitler und seine Mitkämpfer ausstreuten, reift ihrer Ernte entgegen. Mit Deutschlands Sieg vor Augen versammeln sich die ältesten Nationalsozialisten um den Führer.

Der Führer in München

Die Ankündigung, daß der Führer auch in diesem Jahre wieder im Festsaal des Hofbräuhauses zu seinen ältesten Parteigenossen sprechen werde, hatte sich wie ein Lauffeuer in der Hauptstadt der Bewegung verbreitet. Im Nu waren die zum Hofbräuhaus führenden Straßen dicht gefüllt, und je näher die Stunde des Beginns der Kundgebung heranrückte, umso mehr drängten sich die Massen hinter dem Spalier der H-Abwehrmannschaften, um den geliebten Führer zu sehen und ihm zuzujubeln.

Wöchentlich Fanfarenstöße! Die Parteigenossen erleben sich Grimminer, der traditionelle Träger der Blutfahne, tritt mit dem alten Feldzeichen der Bewegung den Saal. Ehrfurchtsvoll grüßen die alten Kämpfer der nationalsozialistischen Idee das Feldzeichen, unter dem sie mit Adolf Hitler in den Kampf für ein neues Deutschland traten.

Der Führer kommt

Da schmettern die Töne des Badenweiler Marsches durch den Saal. Und nun brast dem

Führer, der auch diesmal wieder im selbstgegraueten Rock zu seinen alten Kämpfern kommt, aus tausend Kehlen und aus glühenden Herzen das Heil einer jubelnden Freude entgegen. Der Führer schreitet das Spalier der alten Garde ab, gefolgt vom Stellvertreter des Führers Rudolf Hess, von Himmler, von Gauleiter Adolf Wagner, von Julius Schaub und Christian Weber. Nur eine schmale Gasse ist frei. Viele hundert Hände reden sich dem Führer entgegen, grüßen ihn, den Mann, dem jeder Atemzug dieser Männer gehört seit zwei Jahrzehnten, der ihnen voranging und vorankämpfte und der sie geführt hat, wie noch kein Führer eine Bewegung und ein Volk führte. Wogende Begeisterung erfüllt den Saal. Die nicht enden wollenden Heilrufe vereinen sich zu einem einzigen brausenden und brandenden Ruf der Freude.

Adolf Wagner begrüßt den Führer

Im Namen aller grüßt Adolf Wagner, der Gauleiter des Traditionslandes, den geliebten Führer, im Namen auch der Millionen und

Abermillionen deutscher Volksgenossen, die durch den Rundfunk an dieser Kundgebung teilnehmen. Er weist darauf hin, daß der Führer sich anschide, in diesem Jahre den gigantischen Entscheidungskampf der deutschen Geschichte zu schlagen.

Der Führer betritt das Podium

Adolf Wagner hat seine Ansprache beendet. Noch hat der Führer das Podium nicht betreten, da donnern aus neue Heilrufe um Heilrufe jubelnd und begeistert durch den Saal.

Der Führer blüht die Reihen seiner alten Parteigenossen entlang. Ein freudiges Lächeln liegt auf seinen Lippen. Immer wieder erhebt er die Hand zum Gruß. Die getreuen Mitkämpfer des Führers erleben abermals die kostliche Stunde des Beisammenseins mit dem Mann, dessen Ruf sie schon von der allerersten Zeit an gefolgt waren, dem sie in schwerster Zeit des Kampfes die Treue hielten und mit dem sie nun auch die Freude über das neue Deutschland der Macht und Größe teilen. Die Kundgebung verstummt. Der Führer spricht.

Ein einmaliger Schlag: 217 300 BRT

Geleitzug von 125 000 BRT. durch Unterseeboote aufgerieben

Berlin, 24. Febr. Unterseeboote griffen einen stark gesicherten Geleitzug an und versenkten in zahlreichen hartnäckigen Angriffen 125 000 BRT., darunter einen zur Sicherung eingesetzten Hilfskreuzer. Der Geleitzug wurde aufgerieben. Andere Unterseeboote versenkten, teilweise ebenfalls aus Geleitzügen heraus, zahlreiche feindliche Handelschiffe. Das Gesamtergebnis der Unterseebootserfolge erhöht sich damit, einschließlich der im DNB-Bericht vom 24. Februar gemeldeten Teilergebnisse, auf 192 300 BRT.

Weitere Erfolge von Seestreitkräften bringen die heute gemeldeten Verluste des Feindes an Handelschiffsräumen auf insgesamt 217 300 BRT.

Bomben auf Flottenverband

Erfolgreiche Angriffe der italienischen und deutschen Flieger

Rom, 24. Febr. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut:

An der griechischen Front Artillerie- und Spätruppentätigkeit.

Unsere Verbände der Luftwaffe haben erfolgreich militärische Anlagen, Straßen und rückwärtige Verbindungen des Feindes bombardiert. Unsere Jagdflieger haben im Luftkampf mit gegnerischen Jagdflugzeugen fünf Gloucester-Flugzeuge abgeschossen. Drei unserer Bomber sind nicht zurückgekehrt.

In Nordafrika brachen sich bei Giara-

bub heftige feindliche Angriffe wiederum an dem zähen Widerstand unserer hellenistisch kämpfenden Truppen. Unsere Flugzeuge haben erfolgreich im Gebiet von Misra Truppen und Kraftwagenzüge mit Splitterbomben belegt. Einheiten des deutschen Fliegerkorps haben in Libyen einige feindliche Stützpunkte angegriffen. Verschiedene feindliche schwere Kraftfahrzeuge gerieten in Brand. Ein Flugzeug wurde am Boden zerstört. Ein feindlicher Flottenstützpunkt wurde wirksam bombardiert. Ein anderer deutscher Luftwaffenverband hat im östlichen Mittelmeer einen in Fahrt befindlichen Flottenverband angegriffen und dabei eine große Einheit von nicht feststellbarer Bauart sehr schwer getroffen, so daß mit ihrem Untergang gerechnet werden kann.

Im Gebiet des Ägäischen Meeres haben auf der Insel Lesbos unsere Flugzeuge erfolgreich feindliche militärische Anlagen bombardiert.

In Ostafrika haben zwei unserer Kampagnen westlich von Kilimant (Sudan) feindliche überlegene Kräfte angegriffen, die nach hartnäckigem Widerstand unter großen Verlusten an Mann und Material zum Rückzug gezwungen wurden. Im unteren Sudan dauern die Kämpfe an.

Unsere Flugzeuge haben im Rubagebiet feindliche Anlagen und Truppen bombardiert. Unsere Jagdflieger haben eine Hurricane abgeschossen.

Die vom britischen Rundfunk in diesen Tagen gebrachte Meldung über den Einsatz von mit acht Maschinengewehren ausgerüsteten Hurricane an der griechischen Front deckt sich mit der Tatsache, daß die RAF in den letzten Tagen sehr große Opfer haben bringen müssen. So seien allein in den letzten 48 Stunden 22 Briten abgeschossen worden.

Diese Leistung beweise die Fähigkeit der italienischen Luftwaffe, die bald ihre Leistungsfähigkeit ganz erheblich gesteigert haben werde durch den Einsatz von neuen und stärkeren Flugzeugen, die den Höchststand an Vollendung darstellen werden, der bisher von der Flugzeugindustrie erreicht worden sei. Die italie-

Wachsende Verluste

Der zähe Abnutzungskrieg, den die Luftwaffe und die Kriegsmarine der verbündeten Achsenmächte jetzt seit Monaten in der Zeit der sogenannten „Pause“ gegen Großbritannien führt, ist zweifellos geeignet, die Unruhe in London von Tag zu Tag und von Woche zu Woche zu vergrößern. Schon längst sind die Hilferufe verschiedener britischer Minister nach NSD hinübergegangen, aus denen hervorgeht, daß die Verluste, die die britische Handelsflotte durch den kombinierten See- und Luftkrieg erlitten hat, überhaupt nicht mehr zu ersehen sind, auch wenn noch so viele neutrale Schiffe geraubt oder wenn die ältesten Kräfte wieder für Transportzwecke nutzbar gemacht werden. Auch wenn man einmal von den großen Erfolgen gegen Geleitzüge in ihrer Gesamtheit abliest, bei denen die Engländer durch den Einsatz der Luftwaffe oder der Kriegsmarine viele Verluste aufweisen von BRT, mit einem Schlag verloren haben, so vollzieht sich daneben die fortwährende Zerstörung des feindlichen Handelschiffsräume mit geradezu mathematischer Folgerichtigkeit. An jedem Tage kann der Bericht des DNB irgendeinen namhaften Erfolg auf diesem Gebiet melden. So beispielsweise am 24. Februar allein 50 000 BRT. mit Bestimmtheit versenkten Schiffsräume, wozu dann noch die feindlichen bewaffneten Handelschiffe kommen, die von der Luftwaffe schwerwiegend beschädigt worden sind, so daß sie mindestens auf Monate hinaus für jede weitere Verwendung ausscheiden. Und gar nicht mitgezählt in dieser Rechnung sind die von Churchill sorgfältig verhehlten Verluste, die durch den deutschen Minenkrieg eingetreten sind und weiter eintreten werden.

Die britische Luftabwehr ist in der letzten Zeit offensichtlich schwächer geworden. So konnte der schon genannte Bericht des DNB mitteilen, daß der Feind sich bei einem kürzeren Vorstoß deutscher Jagdverbände gegen die britische Südküste nicht zum Kampfe stellte. Ebenso ist die Zahl der Einflüge in das besetzte Gebiet und in das Reichsgebiet in der letzten Zeit sichtlich geringer geworden. Es muß dahingestellt bleiben, aus welchen Gründen der Feind sich gegenwärtig dieser Rückschaltung bezieht. Zweifellos haben ihn die großen Verluste, die er gerade in der Luft in den letzten Wochen sowohl an der englischen Front als auch im Mittelmeer erlitten hat, etwas vorsichtiger gemacht. Es wird auch berichtet, daß die Engländer mit ihren Luftstreitkräften auf Grund der jüngsten allgemeinpolitischen Entwicklung sehr haushälterisch umgehen müssen, so daß einige Transporte von Kampfflugzeugen, die ursprünglich für die britische Insel bestimmt waren, nach Singapur abgedreht werden mußten. Daraus kommt, daß die deutsche Luftwaffe auf der Insel mit steigendem Erfolg Flugplätze bombardiert und Maschinchen am Boden zerstört hat. Deswegen hat sich die italienische Luftwaffe in den letzten Tagen bei der Bekämpfung der Bodenorganisationen des Feindes sehr hart eingelegt. Selbstverständlich ist das deutsche Volk in diesem Stadium des Krieges auf alle Ueberraschungen gefaßt, die etwa aus der Luft noch kommen könnten, zumal wenn die Verzweiflung auf der anderen Seite sich wieder einmal in sinnlosen Angriffen auf nichtmilitärische Ziele auswirkt. Die gegenwärtige vergleichsweise Passivität der britischen Luftwaffe aber scheint dennoch ein Symptom zu sein.

nische Luftwaffe befindet sich hinsichtlich ihrer Organisation sowie von Mann und Material in voller Entwicklung und werde bald dazu berufen sein, eine sehr wichtige Rolle in der weiteren Entwicklung der Kriegsergebnisse zu spielen.

Die Lage in Rumänien

Bukarest, 24. Febr. Staatsführer General Antonescu ordnete an, daß von Zeit zu Zeit in der Presse Rechenschaftsberichte über die Tätigkeit der Regierung veröffentlicht werden.

In dem am Montag in den Blättern abgegebenen Bericht wird zunächst die Lage geschildert, die General Antonescu bei der Regierungsbildung am 5. September 1940 vorfand. In seiner bisherigen Regierungstätigkeit ist es General Antonescu, wie der amtliche Bericht feststellt, gelungen, folgende Leistungen zu verzeichnen:

1. Die Festigung der Dynastie.
2. Die Organisation des Staates auf neuen Grundlagen, indem General Antonescu unbeschränkte Vollmacht für die Führung des Staates verliehen wurde.
3. Die Festigung der internationalen Lage und die Sicherung der Ruhe und der nationalen Unabhängigkeit durch den Beitritt Rumäniens zum Dreier-Pakt.
4. Abschluß eines bedeutenden Wirtschaftsabkommens mit Deutschland.

Wieder sieben Frachter versenkt

50 000 BRT. durch U-Boote und Kampfflugzeuge weniger

Hull erneut angegriffen

Berlin, 24. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Noeble versenkte vier feindliche bewaffnete Handelschiffe mit zusammen 23 100 BRT. Damit hat Kapitänleutnant Noeble 19 feindliche Handelschiffe mit insgesamt 111 943 BRT. versenkt.

Ein weiteres Unterseeboot meldet die Versenkung von zwei bewaffneten Handelschiffen mit zusammen 7000 BRT.

Im Mittelmeer versenkten deutsche Kampfflugzeuge nördlich Derna ein feindliches Handelschiff von 10 000 BRT.

Zum Seegebiet südlich Irland wurde ein großer feindlicher Schiffsverband beschossen. Es blieb mit Schlagseite liegen.

Bei einem Vorstoß harter Jagdfliegerverbände gegen die britische Südküste stellte sich der Feind nicht zum Kampf. Kampffliegerverbände griffen in der letzten Nacht erneut wichtige Ziele in Hull mit gutem Erfolg an und bombardierten ein Flugzeugwerk in Südbangland sowie Dockanlagen und Aufhebungsbetriebe in London.

Der Feind lag in das Reichsgebiet weiter

bei Tage noch bei Nacht ein. Bei einzelnen nächtlichen Einflügen in das besetzte Gebiet wurde neben unbedeutendem Sachschaden eine geringe Anzahl Personen getötet oder verletzt.

Ein Korrespondent der amerikanischen Agentur United Press berichtete, wie schwedische Blätter melden, die Stadt Swansea nach den letzten schweren deutschen Bombenangriffen auf die dortigen Hafen- und Dockanlagen. Die Wirkung der deutschen Angriffe sei fürchterlich gewesen. Ganze Viertel lagen in Schutt und Asche. Größte Schwierigkeiten mache die Unterbringung der aus den zerstörten Gebäuden geflohenen Bevölkerung, da — wie auch der Londoner Korrespondent von „The Daily Telegraph“ meldet — eine große Anzahl von Notunterkünften ebenfalls zerstört worden sei. Die Löscharbeiten seien durch den Abwurf von Sprengbomben äußerst behindert worden. Noch am Sonnabendabend habe es in Swansea Lichterloh gebrannt. Die Feuerwehrmänner — zu diesem Zeitpunkt bereits 48 bzw. 72 Stunden ohne jede Pause an der Arbeit — hätten den Eindruck wachsender Leiden erweckt. Swansea, so meint der Korrespondent, habe jetzt das gleiche Schicksal ereilt wie Coventry und Southampton.

Ueber die Gefahren des elektrischen Stromes

Der allenthalben mit Nutzen verwendete elektrische Strom kann auch gefährlich werden. Nicht nur Hochspannungen, sondern auch Niederspannungen — unter 250 Volt bis herab auf 40 Volt — können tödliche Unfälle verursachen. Schon die Berührung spannungsführender Teile während des Bruchteiles einer Sekunde genügt oft, um den Tod herbeizuführen.

Um vor diesen Unfällen in Wort und Bild zu warnen, hat die Bau-Berufsgenossenschaft ein „Merksblatt über die Gefahren des elektrischen Stromes“ herausgegeben. Es enthält folgende auch über den Kreis der eigentlichen Bauarbeiten hinaus bedeutsame Grundregeln:

Elektrische Anlagen, auch solche, die nur kurze Zeit gebraucht werden, und ihre Schutz-einrichtungen dürfen nur von Elektro-Facharbeitern ausgeführt, angebracht, entfernt und geändert werden.

In der Nähe von ungeschützten spannungsführenden Leitungen und Geräten dürfen irgendwelche Arbeiten — auch Rüstarbeiten — nur dann vorgenommen werden, wenn die Leitungen und Geräte entfernt oder spannungsfrei gemacht oder wenn Vorkehrungen getroffen sind, welche die Berührung eines spannungsführenden Teiles verhüten.

Unbrauchbare (durchgebrannte) Sicherungen sind sofort auszuwechseln; vorher ist die Leitung spannungsfrei zu machen. Ersatz-sicherungen sind bereit zu halten. Niemals dürfen ausgetauschte (geflachte) Sicherungen verwendet werden.

Jede Lampe muß mit Berührungsschutz versehen sein. Dieser Berührungsschutz muß auch während des Ein- und Ausdraubens der Glühlampe wirksam sein.

Die Verwendung gewöhnlicher Fassungen anstelle von Handlampen (Handleuchten) ist verboten.

Bei Unfällen durch elektrischen Strom ist die Kenntnis richtiger erster Hilfeleistung be-

sonders wichtig. Erstes Erfordernis: die Lei-tung ist sofort spannungsfrei zu machen. Ist dies nicht möglich, so kann der Verunglückte mit trockenen Decken, Kleidungsstücken oder anderen nichtleitenden Gegenständen, z. B. trockenen Holzteilen, von der Leitung oder dem Gerät entfernt werden. Sobald der Verletzte aus dem Gefahrenbereich entfernt ist, muß an Ort und Stelle die Wiederbelebung durch künstliche Atmung ohne Zeitverlust (Sauerstoff nicht erforderlich) — mindestens zwei Stunden lang, wenn ein Erfolg nicht früher eintritt, — versucht werden. Außerdem ist sofort der Arzt zu rufen.

Die Wohnungsbaubataillone.

Bei der Durchführung des künftigen Wohnungsbaues wird das Handwerk in seinen verschiedensten Zweigen bedeutende Aufgaben zu erfüllen haben. Der Leiter des Deutschen Handwerks in der D.R.G., Sehnert, richtet an alle Handwerker die Forderung, schon heute ihre Betriebe für den kommenden Einsatz vorzubereiten. In dem Aufruf, der im „Sozialen Wohnungs-

bau“ veröffentlicht ist, heißt es, daß im Wohnungsbau eine neue Zeit der Arbeit anbreche. Die Form der Arbeitsgemeinschaft habe sich als das beste Mittel erwiesen, auch den kleinen und mittleren Betrieb zum Einsatz zu bringen. Die Mobilisierung des Handwerks für die Zwecke des Wohnungsbaues werde mit einer großzügigen Berufserziehungsbewegung beginnen. „Handwerker, bedient euch der Technik!“ lautet die Parole. Es werde auch eine neue Form des Einsatzes der Menschen erfolgen. Dem Gedanken „Soldat der Arbeit“ werde auch durch äußere Zeichen Rechnung getragen. So würden Stoßtrupps für die einzelnen Leistungen zusammen-gestellt werden. Die Berufskleidung, die Werk-scharuniform seien die äußeren Zeichen der Ge-meinschaft im sozialen Wohnungsbau Dr. Leys. Nach diesen Grundrissen werde das Handwerk seiner Verpflichtung am Wohnungsbau gerecht werden.

Bekanntmachung

über die Beschaffung von Luftschutzhandsprizen.

Bei der Bekämpfung von Brandbomben und Entzündungsbränden leisten Handfeuerlöscher wertvolle Dienste. Nach der 7. Durchführungsverordnung zum Luftschutzesetz vom 23. Mai 1939 sind die Hauseigentümer verpflichtet, Handfeuerlöscher zu beschaffen und dauernd in gebrauchsfähigem Zustande zu halten. Die Spritzen sind bei den einschlägigen Firmen in folgender Anzahl vorhanden, daß jeder Luftschutzhandspritze die Beschaffung einer Spritze möglich ist. Es wird erwartet, daß, soweit noch nicht geschehen, die Anschaffung der Feuerlöscher alsbald geschieht.

Im übrigen wird darauf hingewiesen, daß auch die übrigen Selbstschutzgeräte, wie Schaufeln, Eimer, Wasserbehälter, Feuerpatronen, Einreißhaken, Leitern, Leinen, Sandtischen und Luftschutzhandsprizen von den Hauseigentümern in genügender Anzahl bereitzuhalten sind. Die Polizeibehörden und Beauftragte des Reichsluftschutzbundes sind beauftragt, die Luftschutzhandsprizen und die Selbstschutzgeräte einer Kontrolle zu unterziehen.

Halver, den 22. Februar 1941.

Der Amtsbürgermeister als Ortspolizeibehörde:
Steller.

Ennepe-Ruhr-Kreis.

Ausgabe von Reis.

Alle Verbraucher, mit Ausnahme der Selbstverfoger, erhalten auch in der 21. Zuteilungsperiode (vom 10. 3. bis 6. 4. 1941) eine Sonderzuteilung von 125 Gramm Reis je Person. Die Abgabe des Reises erfolgt auf den entsprechend gekennzeichneten Abschnitt der rosa Nährmittellkarte 21.

Die Versorgungsberechtigten können den Reis nur von dem Verteiler beziehen, der den Stammschnitt der Nährmittellkarte 17 mit seiner Firma und dem Zusatz „R“ oder „Süßfrüchte“ versehen hat.

Die Verteiler haben die abgetrennten Abschnitte R 27 (Reis) der Nährmittellkarte 21 zu ordnen und vorläufig aufzubewahren. Die Belieferung der Verteiler mit Reis für die 22. Zuteilungsperiode ist bereits geregelt.

Bestimmungen über die endgültige Abrechnung der Verteiler mit dem Ernährungsamt bleiben vorbehalten.

Ausgabe von Kunsthonig.

Alle Verbraucher, die im Besitze der rosa Nährmittellkarte sind, erhalten in der 21. Zuteilungsperiode eine Sonderzuteilung von 125 Gramm Kunsthonig je Person. Die Abgabe des Kunsthonigs erfolgt auf die mit dem Aufdruck „Kunsthonig“ versehenen Abschnitte R 26 der rosa Nährmittellkarte für Normalverbraucher sowie für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren.

Die Verteiler haben die abgetrennten Abschnitte R 26 nach Beendigung der 21. Zuteilungsperiode bei den Kartenstellen des Ernährungsamtes gegen Bezugsscheine über Kunsthonig mit dem Zusatz „K“ umzutauschen.

Abgabe der Bestellscheine.

Die Verbraucher haben die Bestellscheine, einschließlich der Bestellscheine 21 der Reicheiserkarte und der Reichskarte für Marmelade (wahlweise Zucker), in der Woche vom 3. bis 8. März 1941 bei den Verteilern abzugeben.

Schweinf., den 24. Februar 1941.

Der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
— Ernährungsamt Abtlg. B. —



die Deutsche Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Kreis Altena-Lüdenscheid - in Verbindung mit dem
Kulturamt der Stadt Lüdenscheid.

Für jeden etwas!

Mittwoch, den 26. Febr. 1941, pünktlich 18,15 Uhr
spielt im Saal der „Erholung“ in Lüdenscheid
die über alle Reichssender bekannte Meisterkapelle

Hilden - Arnold, Berlin

Solisten:

Hildegard Linstedt, Berlin, Sopran
Hans Arnold, Berlin, Tenor

Dargeboten werden Werke von: Flotow, Rachmaninov,
Roland, Millöcker, Dostal, Rixner, Arnold und Doelle.

Eintrittspreise:

I. Platz Rm. 3.—, II. Pl. Rm. 2.40, III. Pl. Rm. 1.80

Mitglieder der Ortsringe erhalten gegen Vorzeigen der roten Mitgliedskarten
auf allen Plätzen 50% Ermäßigung.

Eintrittskarten sind in der „KdF“-Kreisdienststelle, SA-Str. 3, in der Geschäfts-
stelle der Westfälischen Landeszeitung („Rote Erde“), bei allen Betriebswarten
und an der Abendkasse erhältlich.

Umt Kierspe.

Die Ausgabe der Lebensmittellisten für die 21. Zuteilungsperiode (10. 3. bis 6. 4. 1941) erfolgt in der bisherigen Weise in den bekannten Ausgabestellen, und zwar:

Freitag, den 28. Februar 1941

in Neuenhaus, 8,30 bis 10 Uhr,
in Kierspe, 13 bis 14,30 Uhr,
in Königsfeld, 15,30 bis 17,30 Uhr;

Sonntag, den 1. März 1941

in Oberbrügge, 8 bis 9 Uhr,
in Kierspe, 9,30 bis 11 Uhr,
in Kierspe, 11,30 bis 12,45 Uhr,
in Kierspe (Bismarckschule), 15 bis 17,30 Uhr;

Sonntag, den 2. März 1941

in Kierspe, 8,30 bis 11,30 Uhr,
in Grünbaum, 16,30 bis 18 Uhr.

Die Wirtschafts- und Ernährungsstelle ist an den genannten Tagen geschlossen. — Nur Militäurlauber werden an diesen Tagen in Zimmer 6 des Amtshauses von 8 bis 12 Uhr abgefertigt.

Kierspe, den 21. Februar 1941.

Der Amtsbürgermeister.

Polizeiliche Bekanntmachung

Die Luftschutzwarte werden hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sie verantwortlich dafür sind, daß in der 7. Durchführungsverordnung zum L.S.-Gesetz angeforderte L.S.-Geräte nimmerehr vollständig vorhanden ist. Insbesondere ist die Beschaffung der Luftschutzhandspritze für jedes Haus vordringlich. Die Luftschutzwarte werden hiermit aufgefordert, sofort die Überprüfung vorzunehmen und die Beschaffung des fehlenden Gerätes zu veranlassen. Die Beschaffung der Luftschutzhandsprizen ist Sache der Hausbesitzer.

Kierspe, den 22. Februar 1941.

Der Amtsbürgermeister: Ruhbier.

Wir haben uns verlobt:

Liselotte Eckhardt
Friedrich Diederich

Halver i. Westf., den 25. Februar 1941.

Dank sagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
beim Heimgegangener unserer lieben Mutter sagen
wir hiermit

unseren herzlichsten Dank

Familie Schröder

Ober-Carthusen, im Februar 1941.

Wolkerei Anschlag - Halver.

Die für Sonntag, den 1. März 1941
einberufene

General-Versammlung

findet nicht, wie versehentlich auf den Einladungen
angegeben, im Hotel zur Post, sondern

im Haus zur Fuhr

statt.

Wir bitten unsere Mitglieder davon Kenntnis zu nehmen.

Der Vorstand.

Wer eine Gefahr kennt,

kann ihr mit Ruhe entgegen sehen! Wer im Luft-
schutz mitarbeitet, erfüllt eine hohe nationale Auf-
gabe!

Lichtspiele Karlshöhe

Mittwoch, den 26. Febr.

abends 7,45 Uhr

Donnerstag, den 27. Febr.

abends 7,45 Uhr

Donnerstag nachm. 5 Uhr

Jugendvorstellung

Das große militärische Lustspiel

Hechtmanöver

mit Leo Slazek, Hans Söhner,
Ida Wüst, Susi Lanner, Herta
Worell, Jupp Hu-sels usw.

Ein Film mit vielen lustigen
Scenen, uralte Manöver - Ro-
mantik, die immer wieder alle
Herzen von neuem zu packen
weiß, viel Musik, schnelle
Reiterei, blitzende Uniformen
und eine ebenso flotte wie
lustige Liebesgeschichte. Ein
Film, der alle Besucher erfreuen
und sie fröhlich stimmen wird.

Dazu ein gutes Beiprogramm
und die neueste Wochenschau.

Soyaschrot abholen

Säcke mitbringen.

Süßnergerichte abholen.

Alb. Herdepe, Halver

4. Deutsche Reichslosterie.

10. Ziehungstag In der Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 30 000 RM. 19757
12 Gewinne zu 4000 RM. 25261 61105 242740 257250
36 Gewinne zu 3000 RM. 9163 67927 98074 118931 133608 153105 154559
180373 180667 180891 200077 350928
27 Gewinne zu 2000 RM. 2470 112756 126302 193443 202101 310265 329229
330723 342520
129 Gewinne zu 1000 RM. 5012 4529 25295 41221 46739 47611 58275 66671
7271 73862 84386 95742 106892 112721 138452 144509 157118 173436 189047
190099 194604 204161 206620 209966 213300 219595 242005 242881 251923 254304
268836 280462 288647 307275 312325 328072 347361 358787 366389 374979 375508
389674 390829
216 Gewinne zu 500 RM. 5653 9519 9754 12649 23787 35432 44189 52068
66289 75235 79335 81218 83466 93454 97736 104099 105632 108849 109719 121076
128777 130216 133422 134484 137669 140832 142937 146738 146848 157378 164447
159278 159277 180448 183492 187138 190192 191058 192438 195525 196002 196960
198538 204370 207424 208419 209893 213181 222629 238758 240935 252981 253027
254174 257194 263165 265007 267577 272602 304076 306710 323208 334884 342108
343338 348995 354897 362358 366252 369722 371323 372671
411 Gewinne zu 300 RM. 671 6099 6439 7805 11859 14534 15927 19841 21104
22880 24659 25715 27768 35474 39376 40348 42241 45311 48792 51650 53885
64793 65050 67991 70150 75535 77214 78659 96831 97864 101845 102589 109879
113372 125503 129064 133289 136941 140491 146117 147210 149404 158159 158667
159278 159277 160279 160747 161436 164074 167024 169103 169711 173442 176104
178135 182072 184212 185461 190493 194281 197232 197921 201718 205555 211163
212993 213295 214252 216381 218805 220061 223443 235412 240132 241736 244330
245352 246734 246911 248165 249145 250074 250455 251895 261044 261470 262525
267778 269004 271034 274047 277478 288183 289506 289823 292773 296865 301273
304599 305514 305842 316720 324430 328154 329394 335290 337397 338546
340924 345082 345697 352597 352480 355884 357399 357810 357990 361039 361957
367715 367937 367908 368195 371226 371533 372417 375592 379831 381166 381809
381826 388389 394830 394999 395760

411 Gewinne zu 300 RM. 671 6099 6439 7805 11859 14534 15927 19841 21104
22880 24659 25715 27768 35474 39376 40348 42241 45311 48792 51650 53885
64793 65050 67991 70150 75535 77214 78659 96831 97864 101845 102589 109879
113372 125503 129064 133289 136941 140491 146117 147210 149404 158159 158667
159278 159277 160279 160747 161436 164074 167024 169103 169711 173442 176104
178135 182072 184212 185461 190493 194281 197232 197921 201718 205555 211163
212993 213295 214252 216381 218805 220061 223443 235412 240132 241736 244330
245352 246734 246911 248165 249145 250074 250455 251895 261044 261470 262525
267778 269004 271034 274047 277478 288183 289506 289823 292773 296865 301273
304599 305514 305842 316720 324430 328154 329394 335290 337397 338546
340924 345082 345697 352597 352480 355884 357399 357810 357990 361039 361957
367715 367937 367908 368195 371226 371533 372417 375592 379831 381166 381809
381826 388389 394830 394999 395760

Außerdem wurden 6666 Gewinne zu je 150 RM gezogen.

Im Gewinnrade verblieben: 3 Prämien zu je 500 000 RM, 3 Gewinne zu je 500 000 RM, 3 zu je 200 000, 3 zu je 100 000, 12 zu je 50 000, 6 zu je 40 000, 6 zu je 30 000, 24 zu je 20 000, 102 zu je 10 000, 198 zu je 5 000, 261 zu je 4000, 483 zu je 2000, 1085 zu je 1000, 3078 zu je 500, 6933 zu je 500, 14 232 zu je 300, 183 591 zu je 150 RM.

11. Ziehungstag In der Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 20000 RM. 274559
6 Gewinne zu 4000 RM. 125518 263001
9 Gewinne zu 3000 RM. 125518 263001 274559
42 Gewinne zu 2000 RM. 36013 36291 59860 93212 97638 122187 131909
17372 180869 215861 234504 268954 363241 377291
111 Gewinne zu 1000 RM. 13183 15944 26997 29846 53923 69081 74405 87063
104625 104908 116350 120605 125938 132480 154993 173354 176187 179748 207821
217040 213371 225583 231955 237893 241500 245031 248332 270457 287438 297534
301805 311016 337318 350339 357215 388499 393730
222 Gewinne zu 500 RM. 2909 3699 4437 16777 19369 23654 23997 27777
30147 36748 4191 47543 59448 63462 69026 76942 78453 80187 87440 93683
98595 99809 107796 108846 117459 119240 127956 128594 126210 126282 132064
132623 145338 142647 150440 153824 154195 166848 174576 180789 180989 19467
196109 201461 207073 210092 210486 223242 224199 237887 237870 245958 245316
24411 278830 279226 271304 277101 277497 282502 298836 320759 333937 342695
344499 345749 346918 347999 362640 368771 369684 377048 377705 384098

540 Gewinne zu 300 RM. 4239 7640 8275 9063 10221 12213 18896 1975-
20226 21392 22458 25538 27622 33332 37009 37725 46772 44334 48486 51262
55249 59747 61887 66783 70551 75786 78361 80120 82470 82675 83479 85765
86286 86807 86964 88109 94320 94607 94607 94607 94607 94607 94607 94607
109580 110390 110965 112246 117076 122681 124587 124620 125223 132548 137218
139042 138570 138784 139145 139248 141867 148169 150010 150241 150241 150241 153923
158415 162063 163654 166787 171935 173702 177767 180162 181083 185950 185989
186010 189178 189942 192374 192400 195453 197154 202197 202683 203058 203058 206715
207542 207589 212448 212841 213269 215231 216233 216549 222913 223498 226884
233294 233240 243435 252575 241892 243326 244420 248142 250967 251122 251887
254747 257071 257639 258669 259763 262462 265526 271401 271459 274339 275787
270559 285071 285071 289214 290852 295206 298923 302796 303075 304666 307448
311247 311005 317475 318185 324485 325484 326002 327245 331147 331446 332096
337867 347454 344129 349206 349342 353730 355074 362192 363336 364657 364491
368717 369531 369805 371086 371344 374580 374901 377175 377407 377562
377777 378883 379092 380172 382105 382132 382487 384502 391877 392526 395196
395418 395546 398087 398149

Außerdem wurden 6557 Gewinne zu je 150 RM gezogen.

Auch in den Morgenstunden verdunkeln!